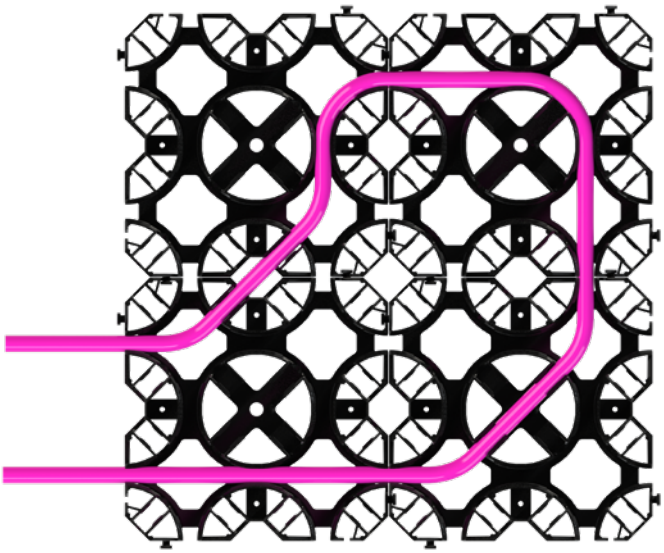
MONTAGEANLEITUNG

DÜNNSCHICHT-FUSSBODENHEIZUNGSSYSTEM



Zum Montagevideo,
jetzt QR-Code scannen.

SKOBERNE

MONTAGEANLEITUNG

MONTAGEABLAUF – SCHRITT FÜR SCHRITT

Vor Beginn der Montage müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Verlegeplan:
Basis für den Montagebeginn ist ein vollständig ausgearbeiteter Verlegeplan. Die Parameter Heizlast, Verlegeabstand, maximale Heizkreislängen sowie der Bodenbelag müssen hierfür bereits definiert und aufeinander abgestimmt sein.

Personal:
Fachgerechte Ausführung ausschließlich durch fachkundiges Personal sicherstellen.

Richtlinien:
Lückenlose Einhaltung der jeweils gültigen nationalen Normen und der anerkannten Regeln der Technik gewährleisten.

1. Untergrund vorbereiten

Hinweis: Der Untergrund muss für den gewählten Estrich oder die Ausgleichsmasse geeignet sein.

- Beschaffenheit, Ebenheit und zulässige Restfeuchte des Untergrunds sind vor Beginn der Montage zu prüfen (z. B. gemäß DIN 18560 und DIN 18202).
- Falls im Vorfeld eine Wärme- und Trittschalldämmung installiert wurde, ist bei Verwendung eines Fließestrichs oder Spezialmörtels auf die Installation einer Abdecklage zu achten. In diesem Fall sind die Octa-Verlegegitter mit dem vorgesehenen Spezialkleber auf dem Untergrund zu befestigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund sauber, trocken, tragfähig und eben ist.
- Eventuelle Grundierungen können bereits aufgetragen werden.


KI-generiertes Bild

2. Heizkreisverteiler positionieren

- Die Position des Heizkreisverteilers wird von Ihrem Planer vorgegeben.
- Stellen Sie sicher, dass im Bereich des Verteilers ausreichend Platz für Vor- und Rücklaufleitungen vorhanden ist.

3. Randdämmstreifen anbringen

- Bringen Sie die Randdämmstreifen umlaufend entlang aller aufgehenden Bauteile (Wände, Stützen, Türdurchgänge) an. Die Randdämmstreifen dienen der Aufnahme der Wärmeausdehnung des Estrichs im Betrieb und verhindern die Bildung von Schallbrücken.

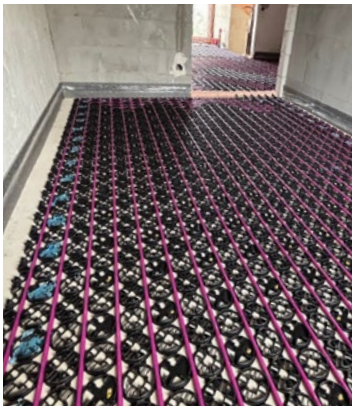

KI-generiertes Bild

Hinweis:

- Der Randdämmstreifen muss die Oberkante des fertigen Estrichs überragen und darf erst nach vollständiger Verlegung des Bodenbelags bündig abgeschnitten werden.
- Im Bereich von geplanten Dehnfugen sind Dehnfugenprofile zu setzen. Zum Schutz der Heizrohre in Dehnfugen ist ein Schutzrohr (geschlitztes Wellrohr) zu verwenden.

4. Verlegegittermodule auslegen

- Die Verlegegittermodule werden schwimmend auf dem Untergrund ausgelegt und über das innovative Klicksystem miteinander verbunden. Sie können bis direkt an die Wand beziehungsweise den Randdämmstreifen geführt werden.



Technische Änderungen vorbehalten.



- Die Befestigung erfolgt je nach Untergrund mittels Nagelschussgerät oder mit dem OCTA Spezial Kontakt-Klebstoff-Spray. Bitte beachten Sie, dass eine Befestigung bei jeder Umlenkung sowie bei jeder 2. Platte zwingend erforderlich ist.

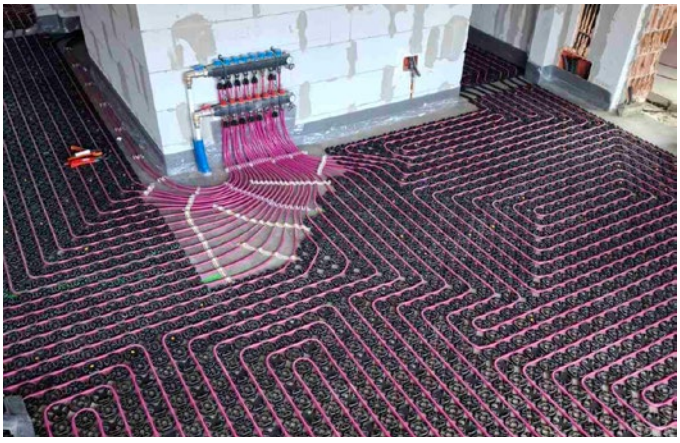
Wichtig für den Estrichauftrag: Fixieren Sie alle Randbereiche sorgfältig und vermeiden Sie Hohlstellen unter den Verlegegittern. Nicht ausreichend befestigte Platten schwimmen beim Vergießen auf, was zu einer ungleichmäßigen Estrichdicke führt.

Tipp: Die Verlegegitter können bei Bedarf passgenau zugeschnitten werden.

5. Heizrohre verlegen

- Beginnen Sie mit der Verlegung am Heizkreisverteiler und lassen Sie dabei am Rohranfang ausreichend Reserve für den späteren Anschluss. Führen Sie das Heizrohr anschließend drallfrei von der Rolle und drücken Sie es gemäß Verlegeplan in die Klemmhalterungen der Verlegegitter.

Hinweis: Die OCTA-Gitter ermöglichen eine Rohrführung in 45°(-Schritten), wodurch Rohrspannung und Umlenkverluste reduziert werden.



6. Rohranschluss am Verteiler herstellen

- Nach Abschluss der Verlegung des Heizkreises wird das Heizrohrende am entprechenden Anschluss des Heizkreisverteilers mit dem OCTA Pushfit-Verbinder (1- oder 2-Port, entsprechend der Ausführung) angeschlossen.





Pushfit-Verbinder 1- und 2-Port

7. Dichtigkeitsprüfung durchführen

- Vor dem Einbringen des Estrichs oder der Ausgleichsmasse ist eine Druckprüfung entsprechend DIN EN 1264 mit Wasser oder Luft durchzuführen.

Wichtig: Die Dichtigkeitsprüfung dient der Kontrolle aller Rohrverbindungen. Achten Sie daher darauf, dass diese lückenlos dokumentiert wird.

Vorlage zum Druckprüfungsbericht, jetzt herunterladen.

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Estrich bzw. Ausgleichsmasse einbringen

- Kontrollieren Sie gegebenenfalls nochmals die Verlegegenauigkeit der Gittermodule (siehe Punkt 4).
- Gießen Sie den Estrich bzw. die Ausgleichsmasse auf, bis alle Heizrohre vollständig bedeckt sind.

Hinweis: Die Mindestüberdeckung über den Heizrohren ist gemäß den Vorgaben des Estrich- oder Mörtelherstellers einzuhalten. Punktuelle Belastungen sind während der Erhärtungsphase strikt zu vermeiden.



Wichtig: Während des Einbringens und der Aushärtung des Estrichs bzw. der Ausgleichsmasse darf das Heizsystem nicht in Betrieb genommen werden.

9. Aushärtung und Aufheizprotokoll

- Nach Erreichen der belegreifen Festigkeit ist zwingend ein Aufheizprotokoll zu erstellen.
- Die jeweiligen Vorgaben des Estrich- und Heizsystemherstellers sind zu beachten und zu dokumentieren.

Hinweis: Die ordnungsgemäße Durchführung des Aufheizprotokolls ist Voraussetzung für Gewährleistung und Schadensfreiheit.

10. Restfeuchte prüfen

- Prüfen Sie vor der Verlegung des Bodenbelags die Restfeuchte des Estrichs mit einer geeigneten Methode (z. B. CM-Messung).
- Messungen und Prüfungen sind ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen.

11. Bodenbelag verlegen, Inbetriebnahme

- Sobald alle Trocknungs-, Prüf- und Freigabeschritte erfolgreich abgeschlossen sind, können Sie den Bodenbelag Ihrer Wahl verlegen.
- Nehmen Sie die Fußbodenheizung anschließend genau nach den Vorgaben des Heizungsplaners in Betrieb.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der gewählte Bodenbelag ausdrücklich für den Einsatz auf Fußbodenheizungen zugelassen ist. Die maximal zulässige Oberflächentemperatur muss zwingend eingehalten werden.

SKOBERNE GmbH

Ostendstraße 1 · 64319 Pfungstadt · Deutschland
T +49 (0) 6157 8070-0 · info@skoberne.de · www.skoberne.de
Registergericht: Amtsgericht Darmstadt HRB 3912

© Skoberne GmbH. DOK165.00 Stand 10/2026